



6. Jahresbericht der IGS Bad Salzdetfurth zu den Aktivitäten im Rahmen des Langzeitprojekts „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“

Die IGS Bad Salzdetfurth ist seit dem 28.07.2014 eine „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“. Schulpate ist Bernd Westphal, MdB. Im Folgenden finden sich die Aktivitäten zu *Schule ohne Rassismus* der IGS Bad Salzdetfurth im Schuljahr 2019/20. Die Zusammenfassung besteht aus den Artikeln, die im laufenden Schuljahr auf der IGS-Bad-Salzdetfurth-Homepage (www.igs-bad-salzdetfurth.de) veröffentlicht wurden. Sie geben Aufschluss über die Arbeit zu den Themen „Rassismus, Toleranz, Courage und Diskriminierung“.

Laufen für Spenden – UNICEF-Lauf 2019



Am 30. August haben zahlreiche Schülerinnen und Schüler der IGS am UNICEF-Lauf in der Feldmark teilgenommen. Für jeden gelaufenen Kilometer sammelten sie damit Spenden von Eltern, Großeltern und anderen Unterstützern, die wohltätigen Zwecken der UNICEF zugute kommen.

Quelle: <https://www.igs-bad-salzdetfurth.de/2019/09/laufen-fuer-spenden-unicef-lauf-2019/> (17.09.2020)

Toleranzfestival in Hildesheim



Am 20.09.2019 nahmen Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 9, 10 und 11 am Toleranzfestival der Robert-Bosch-Gesamtschule teil. Zum einen besuchten sie verschiedene Workshops zum Thema Toleranz und Teilhabe, zum anderen präsentierten sie den Schulbeitrag zum Rahmenprogramm des Festivals, den Infostand zum Projekt „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“. Mit vielfältigen Eindrücken, dem Austausch zwischen unterschiedlichen Kindern und Jugendlichen diverser Schulen zu einem wichtigen Thema und spannenden Einblicken in eine andere IGS war die Teilnahme ein voller Erfolg!

Kicken und kochen – Eine interkulturelle Begegnung



Wie sieht das Leben in Brasilien aus? Wie fühlt es sich an, als Emigrant in Deutschland anzukommen und Fuß zu fassen? Mit welchen Herausforderungen sehen die Menschen sich in den Herkunftsländern konfrontiert?

Schülerinnen und Schüler der 11a hatten im Rahmen von zwei Projekttagen im September die Möglichkeit, solche und weitere Fragen an vier Gäste der Projekte „Stadtpiloten“ (AWO) und „KickFair“ zu stellen. Die Stadtpiloten Bad Salzdetfurth helfen anderen Menschen unabhängig von Nationalität bei Fragen des Alltags und z.B. bei Behördengängen, um schwerpunktmäßig im sozialen Bereich den (Wieder-)Einstieg in den Arbeitsmarkt zu unterstützen. Frau Omoregie – ursprünglich aus Nigeria – und Herr Abdullah (Syrien) berichteten von ihren Erfahrungen in ihrer Arbeit und kochten mit den Schülerinnen und Schülern landestypische Speisen in der IGS-Küche. „Gemeinsames kochen und essen senkt die Hemmschwelle des Zueinanderfindens, schafft zahlreiche Gesprächsanlässe und fördert die interkulturelle Kompetenz“, sind sich die Projektkoordinatorin des AWO-Kreisverbandes Melanie Suhr und der Klassenlehrer Simon Schrage einig.



Auch im zweiten Projekt standen der Austausch und die gemeinsame Aktivität im Mittelpunkt. „KickFair“ ist ein vielfach ausgezeichnetes Programm, das Straßenfußball als Medium für soziales Lernen nutzt. Seit diesem Schuljahr laufen an der IGS Bad Salzdetfurth erste Planungen für eine zeitnahe Umsetzung des Projektkonzepts. Im globalen Netzwerk des Projekts, das u.a. vom Bundesministerium des Innern gefördert wird, gibt es etliche Lernkooperationen. So entstand die Gelegenheit, die Vertreterin des brasilianischen Partners „Formação“ und ihre chilenische Kollegin berichteten, welchen Stellenwert der Straßenfußball in Südamerika für den sozialen Frieden und gesellschaftlichen Zusammenhalt hat. Insbesondere für Kinder und Jugendliche aus weniger privilegierten Familien würden dort von den Möglichkeiten der Bildungsarbeit und dem damit verbundenen sozialen Aufstieg profitieren. Bei zahlreichen fußballerischen Übungen und Spielen kamen die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler ins Schwitzen und hatten viel Spaß.

Das gemeinsame Mittagessen beider Gruppen rundete den interessanten interkulturellen Austausch ab.

Quelle: <https://www.igs-bad-salzdorf.de/2019/10/kicken-und-kochen-eine-interkulturelle-begegnung/> (17.09.2020)

Schülerinnen der 11. Klassen im Europa-Wettbewerb ausgezeichnet



Die Klassen 11a und 11b nahmen in Rahmen des Politik- und Wirtschaftsunterrichts am diesjährigen 67. Europäischen Wettbewerb teil. Die Klasse 11b entschied sich dabei für den Themenbereich „Körperkult(ur) und bearbeitete in Gruppen mit den unterschiedlichsten Ideen Schönheitsideale und deren gesellschaftliche Verbreitung. Die Gruppe von Julia Fink, Jasmin Hiller, Stine Kumm und Gillian Knittel konnte dabei mit ihrer Rede „Schönheit“ auf der Landesebene gewinnen und somit auch auf der Bundesebene teilnehmen. Heute wurde den Schülerinnen ihr Preis in Höhe eines 20 Euro-Büchergutscheins für jeden in der Mensa der IGS feierlich durch den Fachleiter für Gesellschaft überreicht. Julia Fink las dafür den Beitrag noch einmal vor und bekam wohlverdienten Applaus. Als Begründung für ihre Idee schrieben die Schülerinnen, dass sie erreichen wollen, dass Menschen in Deutschland, Europa und der ganzen Welt realisieren, dass jeder schön ist und es dabei keine Rolle spielen sollte, welche Ideale gerade vorherrschen.

Quelle: <https://www.igs-bad-salzdorf.de/2020/07/schuelerinnen-der-11-klassen-im-europa-wettbewerb-ausgezeichnet/> (17.09.2020)

Bad Salzdetfurth, den 23.09.2020

Tobias Köneke
- Schülerratssprecher -

Marie Zygalski / Lisa Thürigen
- SV-Beratungslehrerinnen -